

Sparkasse unterstützt die „Seelbacher Ziegenkäserei“ mit 2.000 € für neue Zäune

Vor mehr als 15 Jahren hat Claudia Smolka den Grundstein für eine eigene berufliche Existenz gelegt: sie begann Milchziegen zu halten. Diese ersten Ziegen wurden die Urmütter der heute 65-köpfigen Milchziegenherde der „Seelbacher Ziegenkäserei“. Auf ihrem Hof in Lohra-Seelbach verarbeiten sie und Ihr Mann Manuel Schwenzfeier die noch warme Milch direkt nach dem Melken, also ohne Kühl- und Lagerzeiten. Unter anderem auf dem Wochenmarkt im Marburger Südviertel sind die bäuerlichen Käsespezialitäten zu kaufen.

Um eine nachhaltige und lange Bewirtschaftung der Weiden der Ziegen zu sichern, benötigt die Ziegenkäserei neue Zäune. Die Weidetierhaltung leistet einen aktiven Beitrag zur Biodiversität und durch die Kohlenstoffbindung im Grünland auch zum Umweltschutz.

Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Andreas Bartsch und die Nachhaltigkeitsbeauftragte der Sparkasse, Nela Krähling, übergaben für diesen Zweck 2.000 € an Claudia Smolka. Bartsch: „Nachhaltigkeit ist für die Sparkasse Marburg-Biedenkopf nicht einfach ein Begriff, sondern das liegt uns wirklich am Herzen. Deswegen haben wir zwei Mitarbeiterinnen, die sich täglich damit beschäftigen, wie wir nachhaltiger werden können. Übrigens können alle Interessierten auf unserer Homepage den Nachhaltigkeitsbericht unseres Hauses einsehen. Darin listen wir auf, was wir schon alles geschafft haben – offen und transparent!“ Und Nela Krähling: „Die Unterstützung nachhaltiger Projekte liegt uns ganz besonders am Herzen. Die Seelbacher Ziegenkäserei ist ein Paradebeispiel dafür!“

Foto (Sparkasse) v. l. n. r.: Nela Krähling, Claudia Smolka, Andreas Bartsch

